

# SÄCHSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Dresden, den 4.11.2010

## **Montag, 29.11.2010, 20 Uhr** **Ateliergegespräche mit Hartwig Ebersbach** **Film und Buchvorstellung**

---

Sächsische Akademie der Künste, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden  
Blockhaus, Festsaal, Eintritt frei

Im Gespräch

**Hartwig Ebersbach**, Leipzig

**Norbert Wartig**, LNW Film und LNW Verlag Berlin und Leipzig

Moderation

**Prof. Dr. Wolfgang Holler**, Generaldirektor der Museen Klassik Stiftung Weimar,  
Sekretär der Klasse Bildende Kunst der Sächsischen Akademie der Künste

Der Leipziger Filmemacher Norbert Wartig hat den Maler Hartwig Ebersbach zwischen 2005 und 2009 mehrfach in seinem Atelier in Leipzig besucht. Das vorliegende Buch „Ateliergegespräche mit Hartwig Ebersbach 2005-2009“, das diese Besuche dokumentiert, geht zurück auf den Wunsch, dem Künstler da zu begegnen und letztlich auch da zu dokumentieren, wo er sich stets bewegt – in den Grenzen seines Werkes und seiner Künstlerbiographie. Was ist das Werk? Wer ist der Künstler? Der so entstandene Dialog zwischen dem Autor und dem Künstler in den Jahren 2005-2009 wurde in eine dafür untypische Buch-Form umgesetzt zwischen Briefroman, Porträt, Künstlerbuch und auch Katalog umgesetzt.

Auf die Frage, wie seiner Meinung nach ein Film-Porträt über ihn auszusehen hätte, antwortete Ebersbach mit einer Adressenliste von Künstlern, Kunsthistorikern und Freunden. Norbert Wartig nahm das Angebot an, aus den verschiedenen Gesprächen - u.a. mit Jutta Penndorf, Carsten Nicolai, Jörn Merkert, Judy Lybke, Karin Thomas - einen Film zu konstruieren, der anfänglich noch mit den biografischen Auskünften des Künstlers, später mit den Antworten seiner Kunst-Kollegen auskommt. Dem Zuschauer wird so die Möglichkeit gegeben, sich „unmoderiert“ in den Dialog über Hartwig Ebersbach zu begeben und für sich selbst einen Zugang zu Person und Werk des Malers zu entdecken.

„Reden wie einem der Schnabel gewachsen ist, das ist Kaspar. Also in diesem Buch finden sich solche Reden, frech, frei, unkontrolliert (hat er zu viel Wein gehabt?). Das könnte ihn Freundschaften kosten. Wie dumm. Vergebung!“ Kaspar H.E.

Hartwig Ebersbach

Geboren 1940 in Zwickau/Sachsen, 1959 – 1964 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Bernhard Heisig, ab 1964 freischaffend, 1964 – 1979 Messe- und Ausstellungsgestalter, 1979-83 Lehrtätigkeit für experimentelle Kunst an der HGB, 1981 – 1983 Mitglied der experimentellen „Gruppe 37,2“, Studienreisen in die USA, nach Südafrika, Japan und China, Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste, lebt in Leipzig.

<http://www.hartwig-ebersbach.de>

Norbert Wartig

Geboren 1973 in Leipzig, Studium der Mathematik in Leipzig, 2000 – 2002 Datenanalyst für die Dresdner Bank AG in Frankfurt/Main, 2002 – 2003 Forschung und Lehre an der Goethe-Universität in Frankfurt/Main, seit 2004 freischaffend als Filmmacher, Schwerpunkte: Deutsche Kunst nach 1945, Chinesische Gegenwartskunst, Zeitgenössische Musik, lebt in Berlin und Leipzig.

<http://www.lnw.info>

Norbert Wartig: Der Maler Hartwig Ebersbach - Versuch einer Deutung.

LNW FILM 2007, 35 min. ISBN 978-3-939558-06-04

Norbert Wartig: Ateliergespräche mit Hartwig Ebersbach 2005-2009. LNW Verlag 2010. ISBN 978-3-939558-32-3